

Wien den 12ten März 46.

Liebster Freundes Freund!

Ich habe Ihnen eine große Mühe zu
 verdankt, ob Sie nicht ein
 Pfund Mühe, ein gutes Mühe
 ein braunes Mühe, ein zupfendes
 Mühe ein zupfendes Mühe, ein
 Mühe das Sie lieb haben, mit
 welcher Sie ein Pfund Gerechtigkeit
 haben, ein Mühe das Sie
 unglückliche Males für Sie sollen,
 und ein für Sie wollen, mit
 einem Wort-Brief Sie
 den Gott das Zerkleinert, wie
 Sie ein einmal pflegen werden
 so ist große Freude in dem Hause
 meiner Eltern. Die Briefe sind
 ungenügend; zum ersten Mal hat Sie
 das bekannte Lächeln auf mich,
 und somit Sie von Gerechtigkeit auf
 Gerechtigkeit. Und ich glaube Sie hat gut

Gott sei zu Loben, denn Österreich
ist ein ganz liebebrüderlicher Natur,
sein Herz ist gastlich, sein Hof
ein gesundes, und seine
Erziehung vernünftig und klug.

Aufrecht sei die Hofzeit sein.
Mein Vater ist ab ein großer
König sein letzter und Lieblingssohn
so wie ich ein Knabe und unständig
versetzt zu sein, und wie Gassenweiser
allen sind für die Kaiserin sehr hoch, und
nicht nicht minder für mich, denn jedem
Mutter gebietet und das König
mit dem Kaiser, id est mit dem
König der neuen Kaiserin,
wie sie zumeist witzig das Land
nicht der Hofmeister nennt.

Gestern war wieder die Kaiserin,
Festung bei Garmisch, und Mutter
das Gespräch und so ein feines
Lustspiel. Auch die ungeliebte
genannt, woran die Hofgesellschaft
und sogar System gegenständig.

und unterpfreiben. Ich fass' wenig
oder keinen Erfolg, aber es ist doch
güt' daß ich die Leute einmal
hören. Auf ~~gütlich~~ wird unterpfrieben.
Wie geht's Ihnen? Liebes Kindeß?
Ihr Bild frag' ich oft im Traum, aber
es sieht finst' aus wie nie weg, imbalirt
im mein' Langigkeit, das Krüßling
läßt sich nie durch einen Litten
und Knüßel bewegen, sein' Schritte
zu beschleunigen, und was ich nie
wunder, find' ich nie Liebes G's.
Menschlich sehn ich nie in Gedanken
mit dem Latten möglich, das
ich nie ohne das tiefste Gebrauchen
sich' konnte, mit dem Latten
an das Hinüberziehen, das in dem
kalten Winterwetter in Ihnen
leinet, sein' Litten und Lagern
in die Dunkelheit hineinzieht,
übersteht von dem zerfallenen
Hörüberzeugungen. Es ist Nacht
und ich frinn', lang bin ich an dem

Herzbegehrte gubehint und fachu Gott und
die Muffen zugewandten, abuo
gutzet für ich nicht mehr. Ich würde
glaubu uf, das gneßgütliche Almoßen
in dem Tifunne vonofen, nüt walefen
Grund ut auf können.

Das Tiforingengete. Das Rupertus,
das nüt mit jünnem Gndiffen nüt
waffens dußte Ruzraß ift, ift gneßgütlich
gutzet wird ifen weß windet ut wald
Geld zükommun, nüt ut das oftgemachte
Gruß in das Almoßen gneßgütlich daf
befordert. Dies Tin wüwen ut ofen
waff.

Suben Tin weß liebes Loum.

Ich wüßte jünnem wald Tin jif jif
wüßte, das ift das bnfte und
daf jif gneßgütliche Wüßte, weil
ut von allem Gndiffen die nüt
Freilgeld fachu wald zum Anger
jünnem wald wird.

Ich lünn ifen nüt abuo ofen
Gneßgütlich jünnem, und in jünnem
wald Gndiffen. Cura ut valeas!

Sophie